

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg., zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraumänderung und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Rähle in Groß-Ottella.

Für die Redaktion verantwortlich Hermann Rähle in Groß-Ottella.

Nr. 66.

Freitag, den 4 Juni 1909.

8. Jahrgang.

Die von der Rabeberger Straße über die Orla nach der Kirchstraße führende Brücke  
Blankett zu Kostenanschlägen sind im hiesigen Gemeindevorstand zu entnehmen und bis 20. Juni an den Gemeinderat hier einzureichen.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 28. Mai 1909.  
Der Gemeindevorstand.

## Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

empfiehlt Einlagen mit 3 1/2 % und erpediert an jedem Wochentage von 8-1, und von 2-5 Uhr, Sonnabends von 8-2 Uhr. Einlagen werden streng geheim gehalten. Einlagebücher fremder Sparkassen werden kostenfrei übertragen.

### Verklüßtes und Sächsisches.

Ottendorf-Ottella, den 1. Juni 1909.

Die Kirchenvorstände der Gemeinden des Pleißenlandes haben beschlossen, einen Kirchenpfleger anzustellen, der sich insbesondere der konfirmierten männlichen Jugend im Anschluss an die kirchlichen Jugendgottesdienste und evangelisch-lutherischen Junglingsvereine widmen soll. Es ist außerordentlich erfreulich, daß die Kirchenvorstände durch die Verwirklichung für die große Jugendnot unseres Volkes handeln haben wie den ersten Willen, den Kampf gegen die Not nicht mehr Einzelnen zu überlassen, sondern als Pflicht der Kirchenvorstände anzuerkennen.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferienfachen Klagen abgeholt und Entscheidungen erlassen. Ferienfachen sind: 1.) Strafsachen; 2.) Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen; 3.) Miß- und Marktsachen; 4.) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohn- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Klüftung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen; 5.) Beschlüssen; 6.) Pausachen, wenn über die Einweisung eines angefangenen Baues gestritten ist. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Verurteilung bedürfen, als Ferienfachen behandeln. Die gleiche Befugnis hat vorwiegend die Entscheidung des Gerates der Parteien. Zur Erledigung der Ferienfachen können bei den Landgerichten Ferienkammern bei den Oberlandesgerichten und dem Reichsoberhandelsgericht gebildet werden. Auf das Zwangsvollstreckungsverfahren sind die Ferienferien aus. Durch die Gerichtsferien wird der Lauf einer Frist gehemmt der noch verbleibende Teil der Frist beginnt mit dem Ende der Ferien zu laufen. Fällt der Anfang der Frist in die Ferien, so beginnt der Lauf der Frist mit dem Ende der Ferien. Diese Bestimmungen finden auf Notkräften und Fristen keine Anwendung. Notkräften sind solche bezeichnet werden. Diese Ausnahmen gründen sich auf § 201 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 und § 201 der Zivilprozessordnung. Wer daher noch einen rechtskräftigen Titel zur Verurteilung erlangen will, mag sich mit der Klage beilegen, noch ist es Zeit um den Schuldnern nicht zwei Monate ungenutzte Frist gestatten zu müssen. Bei den Landgerichten von größerem Umfange empfiehlt es sich, mit Einreichung der Klage die Bitte um Verhandlung der Sache noch vor den Ferien zu verbinden.

Ende voriger Woche wurden in der Abortgrube eines Grundstücks in der Pleißenstraße Teile einer Rinderleiche aufgefunden. Die polizeilichen Erörterungen haben ergeben, daß eine aus Rußland stammende Rinderleiche des Orogutes ihr heimlich geborenes Kalb verfrachtet und die Körperteile in die Abortgrube geworfen hat. Die Mutter ist dann

Man vermutet, das der Brand durch Selbstentzündung von auf dem Boden lagernden Briketts entstanden ist.

Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am 2. Pfingstfeiertag nachmittags auf der Bildruferstraße in der Nähe von Siebeneichen. Die Frau des in Meissen wohnhaften Tischlers Schreiber war am vorhergehenden Tage in Klipphausen suchen gewesen und wurde von dort mittels Gesichts zurückgebracht. Als der Wagen den abschüssigen Berg von Riemsdorf nach Siebeneichen herabfuhr, wollte der Führer den Gang des Wagens verlangsamen und zog die Schiene an, die aber versagt haben soll. Der Wagen ist dadurch dem Pferde in die Hinterbeine gefahren, wodurch das Tier scheu geworden ist. Die Frau wollte sich nun durch Abspringen vom Wagen in Sicherheit bringen, ist hierbei jedoch zu Falle gekommen und mit dem Kopf so schwer aufgeschlagen, daß sie bewußtlos liegen blieb. Vom Rittergut Siebeneichen eingetroffene Hilfe kam zu spät, die Verdanerwerte hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß der Tod alsbald eingetreten ist. Die Leiche wurde nach der Halle des hiesigen Friedhofes gebracht.

Ein pestverdächtiger Kahn wurde am Kai in Meissen von der hiesigen Behörde in Gemeinschaft mit dem Königl. Bezirksarzt überwacht. Der Kahn kam von Hamburg bergwärts, wo er Waren aus einem pestverdächtigen Dampfer entnommen hatte. In Meissen wurden nur Fässer ausgeladen, an denen nichts zu beanstanden war. Der Kahn wurde nach Dresden weiter geschleppt.

Virna. Auf der Elbe ereignete sich dadurch ein schwerer Unfall, daß ein mit 4 Personen besetztes Motorboot umschlug. Drei Insassen konnten sich noch retten, während der vierte, der 21 Jahre alte Sohn des Erbgerichtsbekleiders Junack in Copitz, ertrank.

Kamenz. Das hiesige bisher in Privatband befindliche Elektrizitätswerk ging durch Kauf in den Besitz der Stadtgemeinde über. Die Uebernahme erfolgt am 1. August. Das Personal des Werkes wird mit übernommen.

Aus der sächsisch-böhmischen Schweiz. Rein Gebirge Sachsen und Böhmens kann zum Pfingstfest und in der Pfingstwoche einen derartigen Besuch aufweisen, als die sächsisch-böhmische Schweiz. Im dasigen Gebirgsgebiete nahm der Pfingstverkehr diesmal schon Freitag gegen Abend seinen Anfang und steigerte sich am Sonnabend so, daß zur Abendzeit sämtliche Gasthäuser in den Elbortschäften und auf den bekannten Höhenpunkten meist besetzt waren. Wehlen, Raiten, Schandau und Herrnskretschau galten wiederum als Hauptstationen des Pfingstbesuches. Wie festgestellt wurde, haben an beiden Feiertagen rund 18000 Personen die Edmundsklamm, etwa 4000 die obere Schleiße besucht; gegen 35000 Ausflügler durchwanderten Herrnskretschau und Schandau mit angrenzenden Ortlichkeiten.

Oschatz. Auf der Bahnstrecke zwischen Oschatz und Dahlen wurde am Montag mittags ein Unbekannter von dem Leipzig-Dresdener Vorzug Nr. 477 überfahren und getötet. Es liegt ansehend Selbstmord vor.

Chemnitz. Zu dem am 2. Pfingstfeiertag der Johanneskirche früh halb 8 Uhr stattfindenden Abendmahlsgottesdienst waren aus der mehrere Tausend Seelen zählenden Johannisparochie nur zwei Andächtige, und zwar zwei Männer, erschienen. Der Gottesdienst wurde trotz des geringen Besuches in gewohnter Weise abgehalten.

Leipzig. Die Handelskammer hatte Ende voriger Woche eine Versammlung einberufen, die zu dem Vorschlag der Erhöhung des Kaffeepolls Stellung nehmen sollte. Nach der „Volkszeitung“ haben sich sämtliche Anwesende für eine solche Erhöhung erklärt; nur der Vertreter des Konsumvereins Plagwitz stimmte dagegen.

Gaußsch. Vor ungefähr einer Woche wurde einer Dame, die hier in der Dfstraße eine geteilte Wohnung inne hat, eine ganze Reihe Schmuckfachen gestohlen, die neben dem Realwert von circa 1000 Mark auch noch einen besonderen Wert als Familiengut hatten. Unter den 16 Teile umfassenden Gegenständen befanden sich 1 Brillantring mit 17 Steinen, 1 Brillantring mit einem großen Stein, eine schwere goldene Damen-Uhrkette (14 Karat), 1 massive silberne Damen-Uhrkette mit Anhängern (Herz und Buch), eine goldene Halskette mit Medaillon, ein großes goldenes Medaillon, ein Armbrosche mit Seepferle, ein goldenes Armband, ein massives silbernes Armband mit der eingravierten Jahreszahl 1863. 1888, eine Granatbroche und noch viele andere kleine Schmuckfachen.

Brandis. Der Bürgermeister Siegert von hier ist von der königlichen Amtshauptmannschaft von seinem Amt suspendiert worden. Es schwebt gegen ihn eine Untersuchung wegen Vergehens gegen §§ 331 und 159 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Regis. Im hiesigen Kohlenwerke verunglückte der 30 jährige Arbeiter Paul Fischer aus Breitingen dadurch, daß er zwischen zwei sogenannten Quante geriet. Hierbei trug der Mann eine schwere Quetschung des Brustkorbes davon, so daß er nach dem Leipziger Stadtfrankenhaus überführt werden mußte.

Oranienburg. Hier brannte das Haus des Fröschelmachers Baumann vollständig nieder. Das Feuer griff mit so rasender Schnelligkeit um sich, daß von den in den oberen Räumen befindlichen Gegenständen nichts gerettet werden konnte. Wohnhaus und Stall wurden zerstört.

Planitz. Grubenstichtkämpfer sind bei den von Arminischen Kohlenwerken hier aus eigener Entschließung der Bergheerdschaft und auf deren Kosten eingeführt werden. Sie werden von der Belegschaft aus ihrer Mitte in geheimer Wahl gewählt. Es ist dies das erste Werk im Zwickauer Revier in Sachsen, das Arbeitergrubenkontrolleure eingeführt hat.

Reimersgrün i. B. Gestern brannte das Anwesen des Gemeindevorstandes Pleisch bis auf die Umfassungsmauern nieder. Dem „Vogel. Anz.“ zufolge waren 6 Feuerwehren zur Bekämpfung des Brandes am Platze. Das Gemeindearchiv konnte gerettet werden. Der Gemeindevorstand erteilt bei den Rettungsarbeiten schwere Brandverletzungen.

Am Montag badeten in einem mit Wasser gefüllten Steinbrüche an der Straße von Vordorf nach Volkersdorf der 14 jährige Schulknabe Schneider und der gleichaltrige Knabe Neßlich aus Neu-Neichenberg. Plötzlich verschwanden beide Knaben und ertranken. Am Dienstag früh erst konnten beide Leichen geborgen werden.

Roschwitz. Befußt Gründung eines Gemeindevorstandes zur Konfessionierung eines Gaderwerkes haben die Gemeinderäte der Ortlichkeiten Roschwitz, Roschwitz, Niederpogritz, Hohenwitz, Pöllitz und Rodau einen Ausschuss gewählt und beschlossen, die Konfession zur Errichtung einer zeitgemäßen Gaderwerkes einer leistungsfähigen Firma unter Wahrung der Ankaufsmöglichkeit zu übertragen.

Königsbrück. Zum Viehmarkt am 24. vorigen Monats betrug der Auftrieb: 180 Ferkel, 20 Käuferschweine und 39 Rinder. Ferkel wurden zum Preise von 28-52 Mark, Käuferschweine von 95-150 Mark pro Paar und Rinder zu 100 bis 350 Mark das Stück verkauft. Der Schwine- und Ferkelmarkt verlief auch diesmal sehr lebhaft, während das Geschäft in Rindern, wohl der Trockenheit und des knappen Futters wegen, etwas an Mattigkeit litt.

Meißen. In dem massiven Wohngebäude Gönnische Gasse 37 (Wesiger Spalteholz) brach ein Brand aus, der den ganzen Dachstuhl vernichtete. Nur den außerordentlichen Anstrengungen der Feuerwehr gelang es, ein weiteres Umfahrgreifen des Feuers zu verhindern.

Ebensoviel Umfangreichen Waren diebstählen kam die hiesige Polizei auf die Spur. Sie verhaftete zwei Sticker von hier, die im Dezember v. J. im März und Mai d. J. in mehreren hiesigen Geschäften große Mengen Waren gestohlen und unter falschem Namen in Plauen zu verkaufen versucht und zum Teil auch an den Mann gebracht haben. Ein Rest der Diebesbeute wurde noch bei ihnen vorgefunden.

Leubnitz. Ueberfahren wurde hier der 3 Jahre alte Sohn des Hälftenfabrikant Körner von einem Gesährt. Der Tod trat sofort ein.

Delsnitz i. Erzg. Am 2. Feiertag lotteten zwei junge Rurschen einen in Delsnitz i. Erzg. zu Besuch weilenden Schneidergesellen aus Chemnitz, nachdem sie mit diesem zusammen gezecht hatten, in den Hohenortler Wald und beraubten ihn dort seiner Burschenschaft von 16 M. Die Täter namens Fickert und Rebhan, die 19 und 20 Jahre alt sind, wurden alsbald verhaftet.

Weißhitz i. B. Auf der hiesigen Jungviehweide wurde nachts versucht, mittels einer Felserschlinge eine Kalbe zu fangen. Der Strick zerbrach aber, wodurch der Plan nicht gelungen ist. Die Kalbe wurde morgens mit der Schlinge am stark angeschwollenen rechten Hinterbein vorgefunden. Den zahlreichen Weidbesitzern im Vogtlande dürfte der Ueberfall zur Warnung dienen.

Radebeul. Am Montag badeten in einem mit Wasser gefüllten Steinbrüche an der Straße von Vordorf nach Volkersdorf der 14 jährige Schulknabe Schneider und der gleichaltrige Knabe Neßlich aus Neu-Neichenberg. Plötzlich verschwanden beide Knaben und ertranken. Am Dienstag früh erst konnten beide Leichen geborgen werden.

Roschwitz. Befußt Gründung eines Gemeindevorstandes zur Konfessionierung eines Gaderwerkes haben die Gemeinderäte der Ortlichkeiten Roschwitz, Roschwitz, Niederpogritz, Hohenwitz, Pöllitz und Rodau einen Ausschuss gewählt und beschlossen, die Konfession zur Errichtung einer zeitgemäßen Gaderwerkes einer leistungsfähigen Firma unter Wahrung der Ankaufsmöglichkeit zu übertragen.

Königsbrück. Zum Viehmarkt am 24. vorigen Monats betrug der Auftrieb: 180 Ferkel, 20 Käuferschweine und 39 Rinder. Ferkel wurden zum Preise von 28-52 Mark, Käuferschweine von 95-150 Mark pro Paar und Rinder zu 100 bis 350 Mark das Stück verkauft. Der Schwine- und Ferkelmarkt verlief auch diesmal sehr lebhaft, während das Geschäft in Rindern, wohl der Trockenheit und des knappen Futters wegen, etwas an Mattigkeit litt.

Meißen. In dem massiven Wohngebäude Gönnische Gasse 37 (Wesiger Spalteholz) brach ein Brand aus, der den ganzen Dachstuhl vernichtete. Nur den außerordentlichen Anstrengungen der Feuerwehr gelang es, ein weiteres Umfahrgreifen des Feuers zu verhindern.

Die von der Rabeberger Straße über die Orla nach der Kirchstraße führende Brücke  
Blankett zu Kostenanschlägen sind im hiesigen Gemeindevorstand zu entnehmen und bis 20. Juni an den Gemeinderat hier einzureichen.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 28. Mai 1909.  
Der Gemeindevorstand.

Reimersgrün i. B. Gestern brannte das Anwesen des Gemeindevorstandes Pleisch bis auf die Umfassungsmauern nieder. Dem „Vogel. Anz.“ zufolge waren 6 Feuerwehren zur Bekämpfung des Brandes am Platze. Das Gemeindearchiv konnte gerettet werden. Der Gemeindevorstand erteilt bei den Rettungsarbeiten schwere Brandverletzungen.

Ebensoviel Umfangreichen Waren diebstählen kam die hiesige Polizei auf die Spur. Sie verhaftete zwei Sticker von hier, die im Dezember v. J. im März und Mai d. J. in mehreren hiesigen Geschäften große Mengen Waren gestohlen und unter falschem Namen in Plauen zu verkaufen versucht und zum Teil auch an den Mann gebracht haben. Ein Rest der Diebesbeute wurde noch bei ihnen vorgefunden.

Leubnitz. Ueberfahren wurde hier der 3 Jahre alte Sohn des Hälftenfabrikant Körner von einem Gesährt. Der Tod trat sofort ein.

Delsnitz i. Erzg. Am 2. Feiertag lotteten zwei junge Rurschen einen in Delsnitz i. Erzg. zu Besuch weilenden Schneidergesellen aus Chemnitz, nachdem sie mit diesem zusammen gezecht hatten, in den Hohenortler Wald und beraubten ihn dort seiner Burschenschaft von 16 M. Die Täter namens Fickert und Rebhan, die 19 und 20 Jahre alt sind, wurden alsbald verhaftet.

Weißhitz i. B. Auf der hiesigen Jungviehweide wurde nachts versucht, mittels einer Felserschlinge eine Kalbe zu fangen. Der Strick zerbrach aber, wodurch der Plan nicht gelungen ist. Die Kalbe wurde morgens mit der Schlinge am stark angeschwollenen rechten Hinterbein vorgefunden. Den zahlreichen Weidbesitzern im Vogtlande dürfte der Ueberfall zur Warnung dienen.



**Neue Graberfunde in München.** Bei Grabarbeiten in München wurde in der Nachbarn...

**Selbstmord vor den Augen der Gattin.** Ein eigenartiger Begleitumstand hat sich ein...

**Der Wörder des Marienburger** ...

**Eine lässliche Familientragödie** spielte sich in...

**Jugend von heute.** In München hat sich...

**Die Durch das „große Los“** zum Ver...

**Meister Französischer Reservisten.** ...

**Verhängnisvolle Explosionen in Süd-**...

**Extraktprinz Georg von Serbien.** Als...

**fern.** ...

schina auf dem Treiben des Prinzen Georg...

**Überfall in einem New Yorker Theater.** ...

**Die Engländer, die sich schon so sehr** ...

**William's stellte das energische** ...

**Wollen zu isolieren,** kommt es oft genug vor...

**Auf der Bühne erblindet.** Ein tragisches...

**CCX Die drahtlose Telegraphie als** ...

**sein Unternehmen ganz geeignet, und er ließ** ...

**Lächliche Geschäftskenntnis, mit Glück** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

20 Millionen, gibt es Stationen, die Nachrichten...

**Das Julius Cäsar-Denkmal an der Themse.** ...

**Der Herzog von Rothemburg** ...

**William's stellte das energische** ...

**Wollen zu isolieren,** kommt es oft genug vor...

**Auf der Bühne erblindet.** Ein tragisches...

**CCX Die drahtlose Telegraphie als** ...

**sein Unternehmen ganz geeignet, und er ließ** ...

**Lächliche Geschäftskenntnis, mit Glück** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

32-jährigen Fabrikarbeiter R., der beschuldigt...

**Schneidemühl.** Wegen Provisions...

**Cicero als Vorgänger** ...

**Abd ul Hamids.** ...

**Buntes Allerlei.** ...

**Ein Held.** ...

**Gerichtshalle.** ...

**Darmstadt.** ...

**beobachtete der erste Buchhalter** ...

**Jenen Posten, der ihm vor drei Jahren,** ...

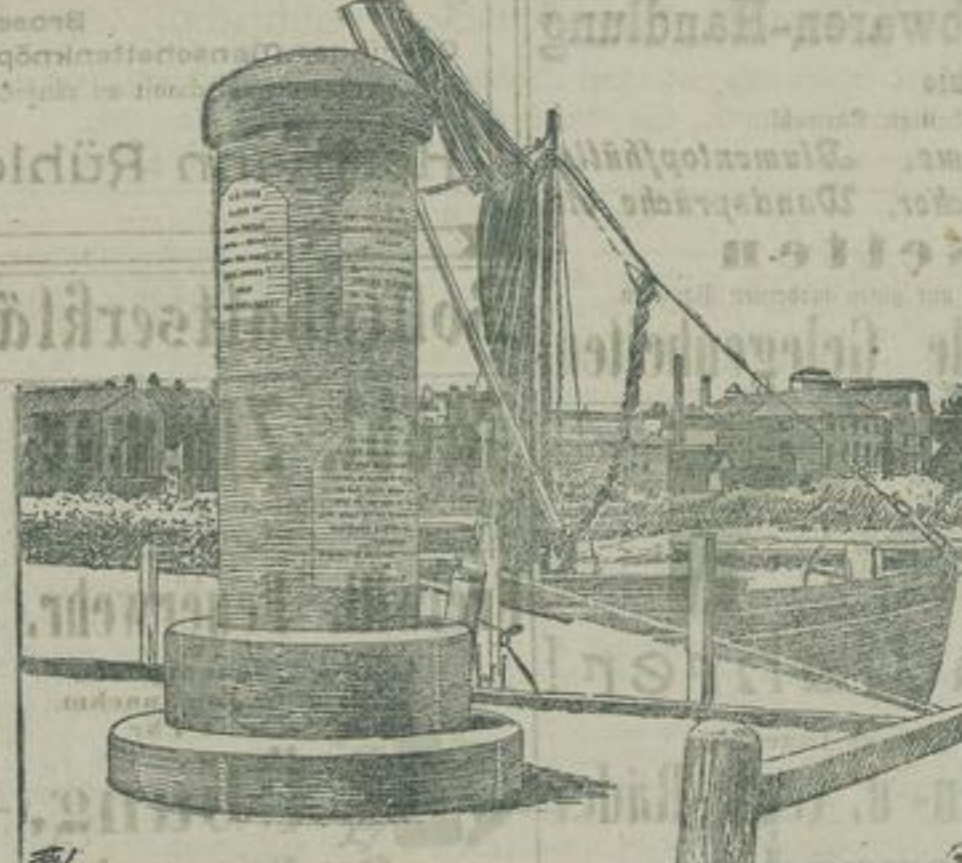
**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...

**Der Direktor der Fabrik war ein** ...



Das Julius Cäsar-Denkmal an der Themse.

# Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 6. Juni. 1909

## Vogel-Schießen

verbunden mit

## Garten-Freikonzert

Karussellbelustigung

### abends feiner BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein

Robert Lehnert.

## Buch-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung

Hermann Rühle

empfiehlt in ganz besonders reichhaltiger Auswahl:

Fenstervorsetzer, Lampenschirme, Blumentopfschalen  
echt japanische Dekorations-Fächer, Wandsprüche etc.

### Briefkassetten

in einfachen und eleganten Aufmachungen und nur guten modernen Papieren.

## Geschenkartikel für alle Gelegenheiten.



## Achtung Radfahrer!

Empfehle zur beginnenden Saison mein grosses Lager von

## Stowers Greif-, Phänomen- u. Aegir-Räder elegante Damenräder

Freilaufnaben versch. Systeme, Glocken, Laternen, Mäntel, Schläuche  
und alle sonstigen Zubehörteile.

## Kurt Kunath, Mechan. Werkstatt

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Reparaturen an Fahrrädern und Kraftfahrzeugen aller Fabrikate und Systeme werden  
in bestingerichteter Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb sachmännlich u. billig ausgeführt.

## Brillant Waschblau-Papier

D. R. P.

Das einzig wirklich perfekte Mittel  
zum Bläuen der Wäsche, welches allein folgende Vorzüge besitzt:  
Absolute Reinheit und Sauberkeit, weil aus besten Material ohne  
Verwendung schädlicher Beimengungen hergestellt.

Kein Beschmutzen mehr von Tischkästen und Schränken etc. und  
deren Inhalt durch Waschblau in Pulverform!

Keine lästigen blauen Flecke mehr in der Wäsche durch Verschütten  
von Waschblau! Streifigwerden unmöglich!

Keinen Bodensatz mehr in den Gefäßen, wodurch diese und die  
Wäsche verdorben wird, da vollständig wasserlöslich!

Üblich wasserlöslich, wodurch jederzeit ein gleichmäßiges, prächtiges streifen-  
und fleckenfreies Resultat erzielt wird.

Erzeugt blendend weisse Wäsche, weil vermöge seiner sorgfältigen  
Zusammensetzung von ausserordentlicher Weichkraft!

Im Gebrauch äusserst bequem, praktisch und reinlich!

Preis: Großes Format 10 Pfg., kleines Format 5 Pfg.

Zu haben in der Buchhandlung von Hermann Rühle  
Gross-Okrilla.

### Für Gesang.

## Tonger's Taschen-Musik-Album, Band 53 100 der beliebtesten Volkslieder

für zwei oder drei Singstimmen mit leichter Klavierbegleitung.  
Die zwei- und dreistimmigen Lieder können auch ein-, bzw.  
zweistimmig gesungen werden, gegebenen Falls auch ohne  
Klavierbegleitung.

Nr. 1-100 in einem Band, schön und stark kartoniert,  
Mk. 1.-.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger  
franko gegen vorherige Einsendung von Mk. 1.-.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Empfehle eine ganz besonders reichhaltige Auswahl in

## Galanterie- u. Bijouteriewaren

Neuheiten

in Vorschub- und Nackenkämmen, Haarspangen, Haarnadeln,  
Haarreifen und Käme für Kinder, Taschenkämme, Frisierkämme, Necessaires.

Prima Lederwaren

als Portemonnaies, Visit- und Brieftaschen, Cigarren-  
und Cigarettenetuis.

Reizende Nippes

für Oster-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke.

Broschen,

Ohringe, Manschettenknöpfe, Shlips- und Hutnadeln  
verkaufe um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

Hermann Rühle, Grossokrilla.

## Zollinhaltserklärungen

hält stets auf Lager  
Buchhandlg. Grossokrilla.

## Möbl. Zimmer

separat, zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

## Freiwill. Feuerwehr.

Sonntag, den  
6. Juni nachm.  
1 Uhr



## Übung. Das Kommando.

## 10 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir den Dieb nachweist,  
welcher aus meiner Köhlerei Holz und  
Hackestöcke stiehlt, das ich denselben  
gerichtlich belangen lassen kann.

Oskar Beck.

Holzköhlerei Ottenhof-Okrilla.

## Schablonen



empfiehlt die Buchhandlung.

## Gesunden Kafer

empfiehlt preiswert (in Käufers Säden)  
Landw. Düngerverwertungs-  
gesellschaft Kaufnitz.

## Stralsunder- Spielkarten

empfiehlt  
die Buchhandlung.

## Tanz-

Unterricht jederzeit für Einzelne, besonders  
für Bejahrte ungeniert  
alle Rundtänze unter Garantie in 3 Stund  
Walzer und Rheinländer in 1 Stunde. Der  
Unterricht wird auch Sonntags erteilt  
Honorar von 3 Mark an. Eigener Saal  
kein öffentl. Lokal. Den Unterricht er-  
teilen persönlich:  
Dir Henker und Frau  
Institut: Dresden-A., Rotenbühlstr. 1

## Frauenleiden

jeder Art als Weissfluss, Unterleibs-  
schwäche, Gebärmutterknickung, Ver-  
lagerung, Senkung behandelt nach dem  
neuesten Naturheilverfahren

Frau Clara Moschke

Frauenheilkundige (25jähr. Hebammenpraxis)  
Radeberg, Birnauerstr. 26.

Mittwochs keine Sprechstunde.

## Kaarburg-Wiener Summi- Bälle

in verschiedenen Preislagen  
empfiehlt

H. Rühle, Grossokrilla.

## I. Etage

zwei Stuben, Kammer, Küche, Korb-  
Keller und Bodenraum ist zu vermieten.  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Schlachtvieh-Preise

am 24. Mai 1909.

Zum Auftrieb waren gekommen: 166 Ochsen  
160 Ralben und Rühr, 229 Bullen, 175 Rühr-  
642 Schafe und 1362 Schweine, zusammen  
2782: Schlachtstücke Es erzielten für 80  
Rilo Ochsen Lebendgewicht 25-40 Mt.  
Schlachtgewicht 55-70 Mt., Ralben und  
Rühr Lebendgewicht 23-39 Mt., Schlacht-  
gewicht 48-72 Mt., Bullen Lebendgewicht  
27-39 Mt., Schlachtgewicht 59-71 Mt.,  
Rührer Lebendgewicht 38-52 Mt., Schlacht-  
gewicht 68-82 Mt., Schafe Lebendgewicht  
32-41 Mt., Schafe Schlachtgewicht 63 bis  
77 Mt., Schweine Lebendgewicht 44-51 Mt.,  
Schlachtgewicht 58 bis 66 Mt.

## Produktenpreise.

Dresden, 2. Juni. Preise in Mark.

Wetter: Bewölkt. Stimmung: fest.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg  
netto weißer - bis - brauner 75-78 kg  
270-276 do feuchter (70-74 kg) - bis  
-, russischer, rot 265 bis 275, Rotmilch  
-, bis -, Argentinier 270 bis 274.  
Amerikan. weiß 265 bis 275, Roggen, pro  
1000 kg netto: sächsischer (70 bis 74 kg)  
190-189, russischer - - - - - Gerste pro  
1000 kg netto: sächsische - bis -  
schlesische - bis - polener - bis -  
böhmische - - - - - Futtergerste 146-150  
Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer 200 bis  
208. Mais pro 1000 kg netto: Cinguanza  
alter - - -, do neuer 192-199, Kaplitz  
gelber alter 175-180. Runkelmais, gelber alter  
175-180, do. neuer feuchter - bis -  
Erbisen pro 1000 kg netto: Futtererbsen 200 bis  
215, Wicken, pro 1000 kg netto: sächsische  
190-205. Nachweizen, pro 1000 kg netto:  
inländischer und fremder 205-215. Weizen,  
pro 1000 kg netto feine 260-270, mittelere  
250-260. Rüböl, pro 100 kg netto mit  
Fuss, raffiniertes 62. Napoleonen, pro 100 kg  
(Dresdner Marken) lange 13.50. Reinleinen,  
pro 100 kg (Dresdner Marken). 1. 18.00  
2. 17.50. Futtermehl 14.80-15.00. Weizen-  
kleie, pro 100 kg netto ohne Sad (Dresdner  
Marken, grobe 12.60-12.80, feine 12.40 bis  
12.60. Roggenkleie, pro 100 kg netto ohne  
Sad (Dresdner Marken) 13.60 bis 13.80.  
Gesteine über Reitz. Die für Mehl  
pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für  
Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen  
Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens  
10000 kg. II Auf dem Markte: Kartoffeln  
(50 kg) 3.30-3.60 Mark. Neu im Gebund  
(50 kg) 4.40 bis 4.80 Mark. Roggenstroh  
Fügelbruch (Schod) 83-85 Mark.